



## Spezialisten für den Schadstoffrückbau

Ihre Arbeitswelt ist hermetisch abgeriegelt: Aus dem sogenannten »Schwarzbereich« darf keine Faser nach außen gelangen. Durch eine Schleuse betreten die Arbeiter mit Atemschutzanzügen das in Unterdruck gehaltene Areal, raus geht es nur durch die Zwangsdusche.

Bei der Gefahrstoffsanierung, dem selektiven Rückbau sowie der Entkernung von Gebäuden kommen die Experten der Marcus Lutz Bau GmbH zum Einsatz. Vom Firmensitz in Ellwangen aus sind die zertifizierten Facharbeiter im ganzen süddeutschen Raum unterwegs – personelle Verstärkung mit Handwerks- oder Bauerfahrung wird gesucht. Denn immer mehr Institutionen, Unternehmen und private Bauherren lassen zuerst die Profis prüfen, bevor abgerissen oder saniert wird. »In vielen alten Baustoffen sind eben Schadstoffe drin«, sagt Marcus Lutz. Fest- und schwachgebundenes Asbest, künstliche Mineralfasern, PAKs, PCBs, Bleie, Dioxine, Taubenkot: Vor allem bei Kontakt über Haut und Atmung können langfristige Gesundheitsschäden entstehen. Die Stoffe stecken in Fliesen- oder Teppichklebern, Dichtlippen oder in Anstrichen – nur eine Probe gibt darüber Auskunft. Bausubstanz, die älter als 1995 ist, sollte getestet werden, rät Lutz. Den gefährlichen Stoffen begegnen die Profis mit technischer Unterstützung äußerst effizient: Als bisher einzige Firma in Süddeutschland setzt Lutz Bau einen vielseitigen Abbruchroboter sowie einen speziell ausgestatteten Teleskopklader ein. Bis ins Jahr 2020 werden in Europa noch ca. 500 000 Menschen an den Folgen von Asbest sterben. Deshalb gilt für die Mitarbeiter wie für Kunden: »Wir agieren mit höchster Sorgfalt und Zuverlässigkeit, um Menschen und Umwelt zu schützen!«, sagt Marcus Lutz. Hierfür werden permanent Mitarbeiter geschult und das technische Equipment ständig erweitert und erneuert.

**Marcus Lutz Bau GmbH**  
Klosterweg 37, 73479 Ellwangen  
Telefon: 07961/9 59 99 33, [www.spezialrueckbau.de](http://www.spezialrueckbau.de)

 **Marcus Lutz**  
Bau GmbH